

Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden in der Seelsorgeeinheit Rosenstein

Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus – Bartholomä | St. Josef – Böbingen |
St. Bernhard – Heubach | Mariä Himmelfahrt – Lautern | St. Petrus und Paulus – Mögglingen



Nachname	Vorname	Ort/ Kirchengemeinde	Geburtsdatum
----------	---------	----------------------	--------------

Wir, die katholischen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Rosenstein, möchten **jungen Menschen Lebensräume bieten**, in denen sie ihre **Persönlichkeit, sowie ihre Fähigkeiten und Begabungen entfalten** können. Diese sollen geschützte Orte sein, an denen jungen Menschen sich angenommen und sicher fühlen. Die Verantwortung für den Schutz dieser jungen Menschen liegt sowohl bei den Ehrenamtlichen, als auch bei den haupt- und nebenberuflichen Mitarbeitenden. Diese sind zum reflektierten Umgang mit „ihren“ Schutzbefohlenen und zur zeitnahen und angemessenen Thematisierung von Grenzverletzungen verpflichtet.

Unsere Standards für haupt-, neben- & ehrenamtliche Mitarbeitende:

1. Ich **unterstütze junge Menschen** in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen, glaubens- und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Ich **stärke sie**, für ihr Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und ihr Recht auf Hilfe wirksam einzutreten.
2. Meine **Arbeit** mit jungen Menschen ist geprägt von **Wertschätzung und Vertrauen**. Ich achte ihre Rechte und ihre Würde.
3. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich **respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen** der mir anvertrauten und meine eigenen Grenzen. Ich beachte dies auch im Umgang mit den Medien, insbesondere bei der Nutzung von Handy und Internet.
4. Ich bemühe mich, **jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und die notwendigen und angemessenen Maßnahmen einzuleiten**. Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung und setze mich für den Schutz der mir anvertrauten jungen Menschen ein.
5. Ich **kenne die Verfahrenswege und die entsprechenden (Erst-) Ansprechpartner:innen** für die Kirchengemeinde und die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Ich weiß, wo ich mich beraten lassen kann oder bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekomme, und werde sie in Anspruch nehmen.
6. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten jungen Menschen bewusst und handele nachvollziehbar und ehrlich. **Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.**
7. Ich bin mir bewusst, dass **jede sexualisierte Handlung mit Schutzbefohlenen gegebenenfalls disziplinarische und/oder strafrechtliche Folgen** hat.
8. Ich informiere mich über sexualisierte Gewalt und Möglichkeiten der Prävention und nehme an **Schulungsangeboten** gemäß der Präventionsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart teil.

Ort und Datum

Unterschrift